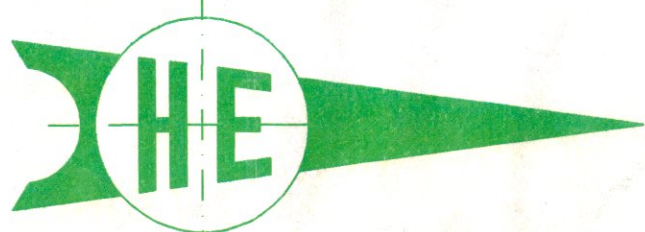
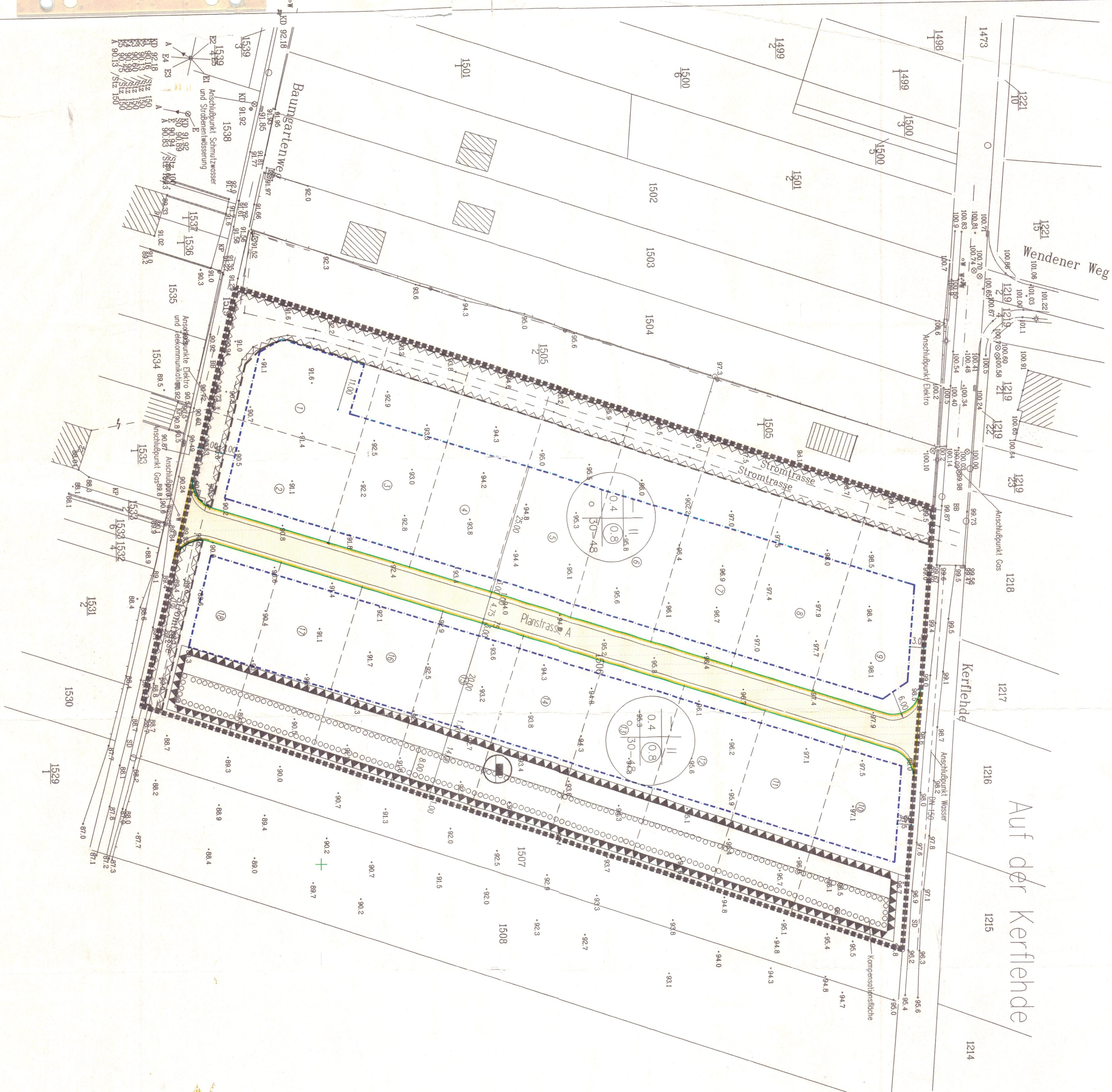


VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN

„BAUMGARTENWEG“

92

Gemarkung Dingelstädt, Flur 19



Das Grundrissdiagramm entspricht dem Bauntenweg... Datum: 05. Juli 1999...

- 0. NUTZUNGSCHARAKTERISTIKEN
1. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
2. BAUWEISE
3. VERKEHRSMITTEL
4. HAARWASSERLEITUNGS- UND HAARWASSERLEITUNGS
5. FLACHEN FÜR AUFSTÄNDIGEN
6. PFLANZEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN
7. SONSTIGE PFLANZEN
8. Hinweise

Textliche Festsetzungen - Teil B

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1.1. GELTUNGSBEREICH

Das Planungsgelbte umfasst das folgende Flurstück der Flur 19, 19/6 mit einer Gesamtfläche von 14.866 m²...

2. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1. Art der baulichen Nutzung... 2.2. Maß der baulichen Nutzung...

2.2.1. Als Übergangszone für das Maß der baulichen Nutzung wird für die einzelnen Fallgruppen des Planungsgelbtes die Geschucklichkeitszahl auf 0,4 begrenzt...

2.2.2. Für die Höhenbegrenzung wird eine Beschränkung auf 2 Vollgeschosse, d.h. Erdgeschoss und oberirdisches Dachgeschoss festgesetzt.

2.2.3. Für die Form der Bebauung wird eine rechtliche Verhaltensregelung getroffen...

3. BAUWEISE, HOCHSTZULASSIGE ZAHLE DER WOHNUNGEN

Die Baugruppen sind zu Schuckung einer stucklichen Ordnung einzuteilen...

4. FLACHEN FÜR NEBENANLAGEN; GARAGEN UND STELLPLATZE

Die Einordnung von Nebenanlagen und Garagen auf den Baugrundstücken ist innerhalb und außerhalb der Baugrundstucke zulässig.

5. FURHUNG VON VERSORGUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN

Alle Versorgungsleitungen sind im üblichen Stadtraum zusammengefasst anzuordnen.

6. RÜCKHALTUNG VON NIEDERSCHLAGEN

Niederschlagswasser von Dächern ist auf den Baugrundstücken zu versickern...

II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

1. DACHER

Als Dächern sind Schieferdach oder andere des Wanddaches zulässig, die Dachneigung...

2. WERBENANLAGEN

Werbekunden mit wechselndem oder gleitendem Licht sind unzulässig.

III. GRUNDORNERNSCHIE FESTSETZUNGEN

Die grundorientierten Festsetzungen sind durch die Orientierung mit den entsprechenden Pfeilen gekennzeichnet.

1.0. NW-Straßen und Einfahrten in die Baugrundstücke dürfen nur mit wasserundurchlässigen Belägen...

2.0. Die verbleibende nicht oberirdische Baulache der privaten Grundstücke ist zu 100% getrennt...

3.0. Festsetzung Kompensationsfläche

3.1. Kompensationsfläche: Entlang der üblichen Begrenzung des Planungsgelbtes ist im Abstand von 10 m ein...

3.2. Die Flächenbegrenzung ist im Abstand von 10 m ein...

3.3. Die Grundrisspläne haben die geplanten Gebäude zu schützen und zu erklären.

4.0. Kriterien

Grundlage für die Befreiung der privaten Grundstücke

a) Umfassende Begründung der Befreiung

b) Lageplan zur Befreiung

c) Lageplan zur Befreiung

d) Lageplan zur Befreiung

e) Lageplan zur Befreiung

f) Lageplan zur Befreiung

g) Lageplan zur Befreiung

h) Lageplan zur Befreiung

i) Lageplan zur Befreiung

j) Lageplan zur Befreiung

k) Lageplan zur Befreiung

l) Lageplan zur Befreiung

m) Lageplan zur Befreiung

n) Lageplan zur Befreiung

o) Lageplan zur Befreiung

p) Lageplan zur Befreiung

q) Lageplan zur Befreiung

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSVERMERK

Aufgestelltes aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtkonferenz...

BETEILIGUNGSVERMERK I

Die von der Planung befreiten Flächen üblicher Baulache wurden mit...

OFFENLAGEVERMERK I

Der Stadtrat hat am 20.10.1998 den Entwurf des Vorhaben- und...

OFFENLAGEVERMERK II

Der Stadtrat hat am 20.10.1998 den Entwurf des Vorhaben- und...

VEREINBARICHES VERFAHREN § 3 Abs. 3 BauGB

Die von der üblichen Planung befreiten Flächen üblicher Baulache wurden mit...

OFFENLAGEVERMERK II

Der Stadtrat hat am 20.10.1998 den Entwurf des Vorhaben- und...

ABWAKUNGSVERMERK

Der Stadtrat hat die in den Auslegungen vom 09.11.1998 bis 09.12.1998 und vom...

BESCHLUSSEVERMERK

Die Vorhabenbezogene Bebauungspläne, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und...

KAMSTENVERMERK

Es wird bekräftigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen...

GENEHMIGUNGSVERMERK

Die Genehmigung dieses Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend...

BEKANNTMACHUNGSVERMERK

Die Erteilung der Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes...

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom...

RECHTSGRUNDLAGEN

Die Rechtsgrundlagen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und seines Verfahrens sind...

HINWEISE

1. Architektonische Funde (das sind übliche Bodenverfurungen, Gelandebau, Graber,...

2. Die Passage unter 1. ist schriftlich im Verzeichnis aller mit Erdarbeiten beauftragten...

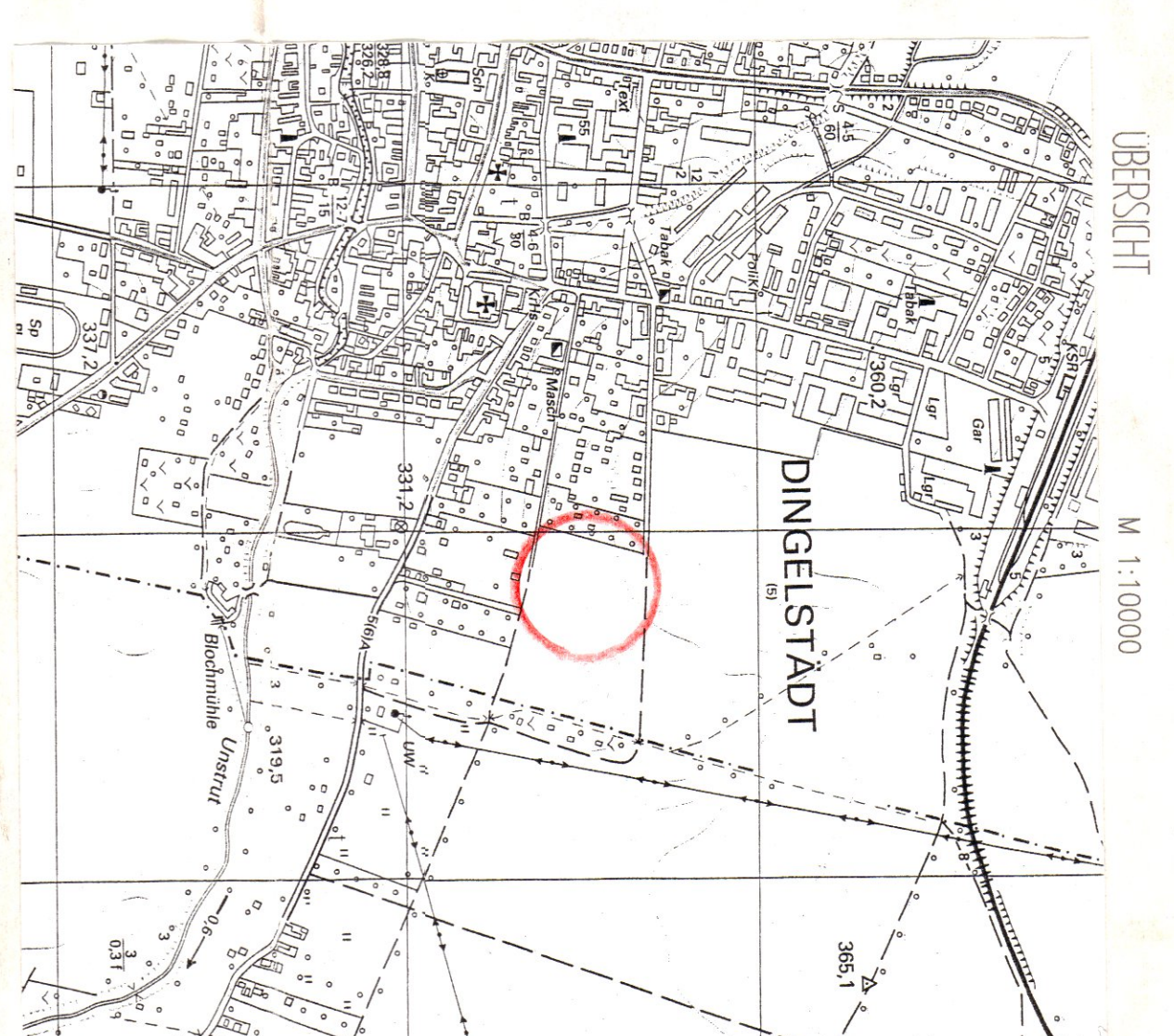
3. Umgang mit Fundamenten:

4. Zum Schutz des Baus sind folgende Richtlinien und Vorschriften zu beachten:

5. Die Verklebung der Bauteile ist durch die Bauteile und die Verklebung...

6. Das Verkleben der Bauteile ist durch die Bauteile und die Verklebung...

7. Thüringer Kommunalordnung (ThKO) vom 16.08.1993



DINGELSTÄDT

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN

„Baumgartenweg“

PLANZEICHNUNG

M 1:500 Mai 1999

VORHABENSTRÄGER

IMMO Immobilien GmbH

Multiplexstr. Nr. 28 37294 Dingelstädt Tel. 053075/984-0

PLANUNGSBEREITER

HOLBBIN & ERMER

Goldbuser Str. 5 37294 Dingelstädt Tel. 053075/984074

PLANUNGSBEREITER